

## Creativ Floc 47

lichteichte, mehrfarbige Dekochips für dekorative Gestaltungen stark beanspruchter Flächen, innen



### Anwendungsbereich

Als mehrfarbige, dekorative Wandbeschichtung im Neubau und bei Renovierungen. Besonders geeignet für stark beanspruchte Flächen, z. B. in Treppenhäusern, Fluren oder Räumen in Schulen und Kindergärten. Einsetzbar auf Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV und B1-B7), Beton, Gipskarton, Raufaser oder CreaGlas Gewebe mit intakter Beschichtung usw.

### Eigenschaften

- lichteicht
- strapazierfähig
- verseifungsbeständig
- zum Einblasen in Creativ Floc-Basis 46
- große Gestaltungsvielfalt
- optionale Ergänzung von Creativ Floc 47 Glitzerzusatz

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbtöne</b>	34 Dekochips, Größe 3 4 Dekochips, Größe 5 1 Glitzerzusatz nach Farbtonekarte Creativ Floc-System
<b>Glanzgrad</b>	matt
<b>Werkstoffbasis</b>	Dekochips: trockenes Produkt aus Kunstharz-Dispersion nach DIN 55945 Glitzerzusatz: Naturglimmer aus Schichtsilikat
<b>Brandverhalten</b>	A2 – s1,d0 nach EN 13501-1 (nichtbrennbar) im Creativ Floc-System gemäß DoP 0047-15824-01
<b>Verpackung</b>	5 kg Dekochips 150 g Glitzerzusatz

<b>Verträglichkeit</b>	Die Dekorchips sind im beliebigen Verhältnis miteinander mischbar.
<b>Effektzusatz (optional)</b>	Bei Bedarf kann den Dekochips der Creativ Floc 47 Glitzerzusatz zugegeben werden. Wir empfehlen, hierzu immer volle Gebindeeinheiten zur Nachstellung des Mischungsverhältnisses zu verwenden. Empfohlenes Mischungsverhältnis: 150 g (3 Gew.-%) Creativ Floc 47 Glitzerzusatz zu 5 kg Creativ Floc 47 Dekor-Farbtön.
<b>Grundbeschichtung und Einblasen der Dekochips</b>	<p>Creativ Floc-Basis 46 satt und gleichmäßig auftragen. Nur so viel Material vorlegen, wie in der verarbeitungsoffenen Zeit mit Dekochips beflockt werden kann. Creativ Floc 47 Dekochips vor der Verarbeitung vorsichtig von Hand auflockern. Je nach Wunsch kann den Dekochips zusätzlich Creativ Floc 47 Glitzerzusatz zugegeben werden. Die Creativ Floc 47 Dekochips mit der Beflockungspistole 3228, in einem Abstand von ca. 30–40 cm zur Fläche gleichmäßig bis zur vollen Sättigung in die noch nasse Schicht Creativ Floc-Basis 46 einblasen. Hierzu wird ein leistungsfähiger Kompressor benötigt (effektive Luftleistung mindestens 220 Liter pro Minute bei 2–3 bar). Die Sättigung ist erreicht, wenn im Seitenlicht keine Glanzstellen mehr zu erkennen sind. Um bei großen Flächen Ansätze zu vermeiden, ca. 40–50 cm vor dem Ende der aufgetragenen Basis-Beschichtung das Einblasen von Creativ Floc 47 beenden und Creativ Floc-Basis 46 nass in nass überlappend auftragen.</p> <p>Die beim Einspritzen auf den Boden fallenden Dekochips können, wenn sie sauber und nicht zertreten sind, mit dem Originalmaterial gemischt und wieder verwendet werden. Hierzu die Bodenflächen nach dem Kleberauftrag abdecken und die Chips zur Vermeidung von Strukturunterschieden mit Original-Material mischen. Abgebürstete oder zertretene Dekochips nicht wieder verarbeiten. Maßgebend für eine gute Oberflächenoptik ist der satte, gleichmäßige Auftrag der Basis-Beschichtung und das Einblasen der Dekochips bis zur völligen Sättigung.</p>
<b>Schlussbeschichtung</b>	Nach Durchtrocknung der aufgetragenen Floc-Beschichtung, frühestens nach 2 Tagen (bei +20 °C, 65 % r. F.), sind alle hochstehenden und schlecht haftenden Dekochips durch Abbürsten zu entfernen. Im Anschluss erfolgt die Schlussbeschichtung mit Creativ Floc-Finish 48 bzw. 68. Zur Vermeidung von Ansätzen die farblose Schlussbeschichtung nass in nass überlappend auftragen. Bei eventuellen Glanzgradunterschieden nach dem ersten Auftrag die Flächen nochmals mit Creativ Floc-Finish 48 bzw. 68 beschichten.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 200 g/m <sup>2</sup> je Auftrag. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Ideal bei +15 °C bis +20 °C Luft- und Objekttemperatur zu verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Ohne Wasser trocken reinigen.

**Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)**

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach Durchtrocknung der Creativ Floc-Basis 46, frühestens nach 2 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen. Nach Auftrag der Dekochips für gute Trocknungsbedingungen sorgen.

**Lagerung**

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

**Deklaration**

**Produkt-Code** Nicht benannt.  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Beschichtungsaufbau**

**Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen den Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. der Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Auf Untergründen mit einer groben, porigen Oberfläche, z. B. Buntsteinputze, eine Kratzspachtelung ausführen. Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Erstbeschichtung**

Untergründe	Grundierung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund 3720	Creativ Floc-Basis 46 <sup>1)</sup> inkl. Einblasen der Creativ Floc 47 Dekochips	Creativ Floc-Finish 48 seidenmatt oder 68 matt
Gipsputz, Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund 3720		

<sup>1)</sup> Im Farbton abgestimmt auf die jeweilige Dekochip-Mischung (gemäß Farbtonblock).

**Überholungsbeschichtung**

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersion	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund 595	Creativ Floc-Basis 46 <sup>1)</sup> inkl. Einblasen der Creativ Floc 47 Dekochips	Creativ Floc-Finish 48 seidenmatt oder 68 matt
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersion	Haftgrund 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. Crea-Glas 2K-PU-Finish 3471	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

<sup>1)</sup> Im Farbton abgestimmt auf die jeweilige Dekochip-Mischung (gemäß Farbtonblock).

**Creativ Floc-System A2, nichtbrennbar, gemäß DoP 0047-15824-01**

<b>Untergründe <sup>1)</sup></b>	<b>Spachtelung <sup>2)</sup></b>	<b>Zwischenbeschichtung <sup>3)</sup></b>	<b>Schlussbeschichtung</b>
Gipsplatten und mineralische Untergründe wie Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Wandbauplatten aus Gips, Beton, Normalputz, Plansteinmauerwerk	Briplast Powerfill 1891, Schichtdicke $\geq 3,0$ mm	Creativ Floc-Basis 46 Verbrauch ca. 250 ml/m <sup>2</sup> inkl. Einblasen der Creativ Floc 47 Dekochips, Verbrauch ca. 200 g/m <sup>2</sup>	Creativ Floc-Finish 68 matt Verbrauch ca. 120 ml/m <sup>2</sup>

1) Mit Brandverhalten der Klassen A1 oder A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1, mit einer Mindestdicke 12 mm und Mindestrohichte 525 kg/m<sup>3</sup>.

2) Schleifstaub vor dem weiteren Beschichtungsaufbau gründlich durch z. B. Absaugen entfernen.

3) Im Farbton abgestimmt auf die jeweilige Dekochip-Mischung (gemäß Farbtonblock) und Verarbeitung im Streich- und Rollauftrag.

**Hinweise**


- Zusammenhängende Flächen** Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer ausführen.
  
- Farblose Beschichtung intensiver Farbtöne** Bei farbloser Schlussbeschichtung intensiver Farbtöne empfehlen wir im Vorfeld Probeflächen anzulegen.
  
- Verfärbende Inhaltsstoffe** Aufgrund der verzögerten Trocknung des Creativ Floc-Systems können, wenn wasserlösliche verfärbende Inhaltsstoffen im Untergrund vorhanden sind, Gelbfärbungen auftreten (auch nachträglich). Diese lassen sich nur durch zusätzliche absperrende Maßnahmen vermeiden. Bei kritischen Untergründen, auf denen die Gefahr des Durchschlagens wasserlöslicher, verfärbender Inhaltsstoffe besteht, je nach Erfordernis mit z. B. Isogrund 924 oder Crea-Glas 2K-PU-Finish 3471 vorbehandeln (ggf. Probeflächen anlegen).
  
- Gipsspachtelmassen auf Gipskarton** Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie empfohlenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengütern“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.
  
- Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton** Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden.
  
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## CE-Kennzeichnung

**Creativ Floc-System A2,  
nichtbrennbar, gemäß  
DoP 0047-15824-01**

	
NB 0431	
Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster 19	
DoP Nr.: 0047-15824-01 EN 15824:2017 0047-15824-01 A2-s1,d0	
Werksmäßig hergestellter wasserverdünnter pastöser Innenputz mit organischen Bindemitteln auf Innenwänden, Decken und Pfeilern	
Haftfestigkeit	> 0,3 MPa
Brandverhalten	A2-s1, d0

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de